

BELEGUNGSBEDINGUNGEN DER FESENGRUND & FRIEDENSBURG GÄSTEHÄUSER GMBH FÜR GRUPPEN

Die Felsenrund & Friedensburg Gästehäuser GmbH, nachstehend „F&F“ abgekürzt, ist Betreiberin der Gästehäuser Felsenrund und Friedensburg. Die Mitarbeiter des F&F und der einzelnen Gästehäuser setzen ihre ganze Kraft und Erfahrung ein, um den Aufenthalt Ihrer Gruppe im jeweiligen Gästehaus so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu tragen auch klare Vereinbarungen über Ihre Rechte und Pflichten als Vertragspartner der F&F und der Ihrer Gruppenteilnehmer bei, die wir mit Ihnen in Form der nachfolgenden Belegungsbedingungen treffen wollen. Diese Bedingungen werden, soweit rechtswirksam vereinbart, Inhalt des **Gastaufnahmevertrages**, den Sie – nachfolgend „**der Gruppenauftraggeber**“ genannt und „**GA**“ abgekürzt - im Buchungsfall mit der F&F abschließen. Diese Belegungsbedingungen ergänzen die anwendbaren gesetzlichen Vorschriften. **Lesen Sie bitte diese Belegungsbedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch.**

1. Geltungsbereich dieser Belegungsbedingungen; Definitionen und Stellung der Beteiligten;

1.1. Diese Belegungsbedingungen gelten, soweit wirksam vereinbart, für Unterkunftsbuchungen geschlossener Gruppen. „Gruppe“ im Sinne dieser Belegungsbedingungen ist:

a) Eine Personenmehrheit, bei der der Vertrag über die Belegung von Unterkünften bzw. Betten und/oder sonstigen Leistungen in einem Gästehaus mit einer Institution, einem Verein, einer Firma oder einem sonstigen rechtsfähigen Träger erfolgt. Dieser wird nachfolgend als **Gruppenauftraggeber** bezeichnet und „**GA**“ abgekürzt.

b) Eine nicht rechtsfähige Personenmehrheit, die in Ausschreibungen und Angeboten als Gruppe bezeichnet ist. In diesem Fall ist **Gruppenauftraggeber** („**GA**“) die für die Gruppe handelnde Person.

c) Jede Personenmehrheit, unabhängig von deren Personenzahl, Rechtsfähigkeit oder Status, für deren Buchung die Anwendung dieser Belegungsbedingungen ausdrücklich vereinbart wurde. In diesem Fall ist **Gruppenauftraggeber** („**GA**“) ebenfalls die für die Gruppe handelnde Person.

1.2. Gruppenverantwortliche(r) – nachfolgend „**GV**“ abgekürzt - sind der oder die vom Gruppenauftraggeber eingesetzte Person(en), welche im Auftrag des **GA** die Vertragsverhandlungen und/oder die Buchungsabwicklung mit dem **F&F** vornehmen und/oder die Gruppe im Auftrag des **GA** als verantwortliche Leitungsperson begleiten.

1.3. Bei der Buchung von Gruppenreisen durch einen **GA** ist ausschließlich dieser, nicht der einzelne **TN**, Vertragspartner und Zahlungspflichtiger gegenüber dem **F&F**.

1.4. Die Teilnehmer als Mitglieder der Gruppe, nachstehend „**TN**“ abgekürzt, haben die Stellung eines Begünstigten nach den Grundsätzen eines Vertrages zugunsten Dritter mit der Maßgabe, dass die **TN** nicht berechtigt sind, die Erbringung der vertraglichen Leistungen, insbesondere die Unterkunftsleistungen an sich selbst ohne Zustimmung bzw. Mitwirkung des **GA** zu fordern und/oder die vertraglichen Vereinbarungen mit dem **GA** abzuändern.

2. Vertragsabschluss; Reisevermittler; Angaben in Katalogen und Verzeichnissen; TN mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen

2.1. Für **Vertragsanbahnung** und **Vertragsabschluss** gilt grundsätzlich:

a) Die Hausleitungen der Gästehäuser werden bezüglich Vertragsabschluss, Kündigung, Rücktritt und in allen sonstigen Belangen als **rechtsgeschäftliche Vertreter** der **F&F** tätig.

2.2. Der **GA** kann sein Interesse an einer Buchung an die **F&F** mündlich, schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder über das Internet übermitteln. Diese Interessenbekundung ist für den **GA** **unverbindlich** und dient als Grundlage für die Erstellung eines für den **GA** und den **F&F** noch unverbindlichen Angebots der **F&F**.

2.3. Teilt der **GA** der **F&F** seine Zustimmung zu diesem Angebot mit, so unterbreitet die **F&F** durch Übermittlung eines entsprechenden Vertragsexemplars sowie dieser Belegungsbedingungen ein **verbindliches Angebot** auf Abschluss eines Gastaufnahmevertrages. **Grundlage dieses verbindlichen Vertragsangebots der F&F** sind die Angaben im Angebot selbst sowie die Beschreibung des Gästehauses und die ergänzenden Informationen in ergänzenden Angebotsgrundlagen (Katalog, Prospekt, Internetbeschreibung) soweit diese dem **GA** bei der Buchung vorliegen.

2.4. Der Gastaufnahmevertrag mit dem **GA** kommt rechtsverbindlich dadurch zu Stande, dass der **GA** dieses Angebot durch Unterzeichnung des Vertrages, mit Stempel versehen und in der für die Rücksendung bezeichneten Form ohne Änderung, Erweiterung oder sonstige Einschränkungen annimmt und diese Annahmeerklärung der **F&F** innerhalb der im Angebot genannten Frist zugeht.

2.5. Erfolgt die Annahmeerklärung durch den **GA** mit Änderungen, Erweiterungen oder sonstigen Einschränkungen gegenüber dem vom **F&F** übermittelten Vertragsangebot kommt nach den gesetzlichen Bestimmungen zunächst kein Vertrag zu Stande. In diesen Fällen wird die **F&F** alternativ und nach ihrem freien Ermessen wie folgt verfahren:

a) Sie wird dem **GA** mitteilen, dass die Änderungen, Erweiterungen oder sonstigen Einschränkungen nicht akzeptiert werden können und demnach der Vertrag nicht zu Stande gekommen ist.

b) Sind die Änderungen, Erweiterungen oder sonstigen Ergänzungen für die **F&F** akzeptabel wird sie eine ausdrückliche Bestätigung der Annahme erteilen. Dann kommt durch den Zugang der entsprechenden Bestätigung beim **GA** der Vertrag mit diesen Änderungen, Erweiterungen oder sonstigen Ergänzungen zu Stande.

c) Die **F&F** wird ein neues Vertragsexemplar ausfertigen und dem **GA** übersen-

den. Dann kommt der Vertrag entsprechend den Regelungen in Ziff. 2.4 zu Stande, wenn der **GA** nach Maßgabe dieser Bestimmung den Vertrag fristgemäß und rechtsverbindlich unterzeichnet zurücksendet.

2.6. Der **GA** wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der gesetzlichen Vorschrift des § 312g Abs. (2) Satz 1, Ziff. 9 BGB **kein Widerrufsrecht nach Vertragsabschluss besteht**. Vereinbarungen über variable Teilnehmerzahlen bzw. zu Meldefristen für den **GA** zur abschließenden verbindlichen Mitteilung der Teilnehmerzahl bleiben hiervon unberührt.

2.7. Soweit der Gastaufnahmevertrag mit dem **GA** ganz oder teilweise Unterkünfte für Gäste mit **gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen** zum Gegenstand hat, gilt:

a) Die **F&F** bemüht sich bei entsprechenden Kapazitäten und bei deren konkreter Verfügbarkeit im der jeweiligen Gästehaus, Gäste mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen im Gästehaus aufzunehmen. Hierzu ist jedoch **dringend zu empfehlen**, dass der **GA** bereits bei der Anforderung des Angebots und - soweit ihm ein solches Formular vorliegt - darin genaue Angaben über die Personenzahl jener **TN**, Art und Umfang von deren bestehenden Behinderungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Mobilitätseinschränkungen macht, damit die **F&F** prüfen kann, ob ein Aufenthalt jener **TN** im der gewünschten Gästehaus und der angegebenen Zahl der **TN** möglich ist und ein diesbezügliches verbindliches Angebot unterbreitet werden kann.

b) Sollte der **GA**, der zu entsprechenden Angaben **ausdrücklich nicht verpflichtet ist**, solche Angaben nicht machen wollen oder sollte sich entsprechendes aus den vom **GA** freiwillig gemachten Angaben ergeben, kann die **F&F** die Unterbreitung eines Angebots und einen Vertragsabschluss im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ganz oder bezüglich einer bestimmten Personenzahl jener **TN** ablehnen, wenn aufgrund der mitgeteilten oder für ihn erkennbaren besonderen Gegebenheiten bei den **TN** eine Aufnahme im Gästehaus nicht möglich ist, weil die angefragte Unterkunft oder wesentliche Einrichtungen des Gästehauses für den **TN** unter Berücksichtigung seiner besonderen Belange ungeeignet sind oder entsprechend geeignete Unterkünfte nicht in der vom **GA** gewünschten Zahl vorhanden sind. Möchte der **GA** diese Angaben nicht machen, besteht im Falle des Vertragsabschlusses keine Einstandspflicht der **F&F** für Beeinträchtigungen, die sich für den **GA** und seine **TN** aus der **F&F** nicht bekannten oder nicht erkennbaren Umständen ergeben.

3. Leistungen und Leistungsänderungen; Leistungen bei Tagungen

3.1. Die von der **F&F** geschuldeten Leistungen ergeben sich ausschließlich aus dem Inhalt des verbindlichen Angebots und den Vertragsgrundlagen nach Ziff. 2.3 dieser Belegungsbedingungen. Dem **GA** wird empfohlen, ergänzende Vereinbarungen schriftlich zu treffen.

3.2. Für **Zimmerlisten** und **Belegungspläne** gilt:

a) Ohne besondere ausdrückliche Vereinbarung besteht kein Anspruch des **GA** auf die Zuweisung bestimmter Zimmer an seine **TN**, auf eine bestimmte Lage von Zimmern sowie auf die Platzierung von Zimmern von **TN** neben oder in der Nähe der Zimmer anderer **TN** und/oder des **GV**. bzw. des **GA**. Für die Zuweisung und Platzierung von Betten gilt die vorstehende Regelung entsprechend.

b) Zimmerlisten und Belegungspläne des **GA** oder des **GV** sind für die **F&F** nur dann verbindlich, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde und wenn solche Zimmerlisten oder Belegungspläne innerhalb einer vereinbarten Frist vollständig und nachvollziehbar schriftlich oder in der Textform übermittelt wurden.

c) Der **F&F** bleibt es vorbehalten, Belegungspläne und Zimmerlisten einseitig und ohne Zustimmung des **GA** bzw. des **GV**, auch unmittelbar bei Ankunft der Teilnehmer, zu ändern, soweit sich die Zahl oder die Zusammensetzung der Teilnehmer (insbesondere auch nach Alter und Geschlecht) gegenüber den ursprünglich getroffenen vertraglichen Vereinbarung bzw. den ursprünglich vereinbarten Zimmerlisten oder Belegungsplänen verändert haben. Ansonsten ist die **F&F** beim Vorliegen zwingender sachlicher Gründe, insbesondere bei Elementarschäden, nicht aufschiebbarer Reparaturarbeiten oder sonstigen Gründen zu einer Änderung von Belegungsplänen und Zimmerlisten berechtigt.

3.3. Ein Anspruch auf eine bestimmte Größe und Ausstattung sowie bestimmte Einrichtungen der den **TN** zugewiesenen Unterkünften besteht nicht, sofern diesbezüglich keine ausdrückliche Vereinbarung getroffen wurde oder sich eine entsprechende Größe und Ausstattung nicht aus dem verbindlichen Angebot, der vereinbarten Zimmer- oder der Preiskategorie ergibt.

3.4. Zu ergänzenden Leistungen über die Überlassung der Unterkunft hinaus ist die **F&F** nicht verpflichtet, soweit sich dies nicht aus dem verbindlichen Angebot ergibt oder diesbezüglich keine ausdrückliche Vereinbarung getroffen wurde. Dies gilt insbesondere für die Überlassung und den Zugang zu Freizeiteinrichtungen, für Verpflegungsleistungen, für Transportleistungen sowie für

Betreuungs- und Hilfsleistungen.

3.5. Bezüglich Einrichtungen, Angeboten, Ausstattungen und sonstigen Leistungen, für die im Angebot oder in der Angebotsgrundlage, insbesondere in der Internetbeschreibung bzw. im Prospekt der **F&F** ausdrücklich auf **saisonale Einschränkungen** hingewiesen wurde, besteht die Leistungspflicht **nur nach Maßgabe dieser saisonalen Beschränkungen**.

3.6. Soweit Personen mit Behinderungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Mobilitätseinschränkungen als **TN** aufgenommen werden, besteht ohne ausdrückliche diesbezügliche Vereinbarung keine vertragliche Verpflichtung auf die Herstellung, Schaffung und Aufrechterhaltung bestimmter Beschaffenheiten, Funktionalitäten, Einrichtungen oder Gegebenheiten, die für den jeweiligen **TN** erforderlich oder von diesem gewünscht sind. Besondere Betreuungsleistungen für solche **TN** sind vertraglich nur geschuldet, wenn diese ausdrücklich vereinbart sind oder in der Buchungsgrundlage ausdrücklich als allgemeine Leistungen des Hauses angeboten werden. Anwendbare zwingende gesetzliche Bestimmungen über die Verpflichtung bei der Aufnahme solcher Personen bleiben hiervon unberührt.

3.7. Bezüglich der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Minderjährigen wird auf Ziff. 5. dieser Bedingungen verwiesen.

3.8. Bei Tagungen besteht die vertragliche Leistung der **F&F** **unter anderem** in der Überlassung der Tagungsräume in der vereinbarten Anzahl, Größe, Dauer der Überlassung und Ausstattung einschließlich ausdrücklich vereinbarter technischer oder sonstiger Ausrüstungen. Ohne ausdrückliche vertragliche Vereinbarung sind die Überlassung technischer Einrichtungen (z.B. Verstärkeranlage, Datenbeamer, Leinwand) eine bestimmte Bestuhlung, die Überlassung von Materialien (z.B. Stifte, Papier,) und sonstige Leistungen nicht geschuldet.

4. Preise und Preiserhöhungen

4.1. Es gelten die zwischen dem **GA** und der **F&F** vereinbarten Preise.

4.2. Stehen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses die Preise für den vom **GA** gebuchten Zeitraum noch nicht fest, so gelten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen des § 315 BGB die Preise, welche die **F&F** nachträglich für den entsprechenden Buchungszeitraum und die gebuchte Leistung festlegt. Weichen solche Preise zu Ungunsten des **GA** um mehr als 10% von den zum Zeitpunkt der Buchung geltenden Preisen für den gleichen Belegungszeitraum und den gleichen Leistungsumfang ab, so ist der **GA** berechtigt, kostenfrei vom Gastaufnahmevertrag zurückzutreten. Die **F&F** wird dem **GA** binnen 2 Wochen nach Festsetzung der entsprechenden Preise unterrichten; der **GA** hat ein eventuelles Recht auf Rücktritt unverzüglich nach Zugang der Mitteilung über die festgesetzten Preise der **F&F** gegenüber geltend zu machen.

4.3. Soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart wurde, ist die **F&F** berechtigt, eine Preiserhöhung nach Maßgabe folgender Bestimmungen zu verlangen:

a) Eine Preiserhöhung kann **bis zu 10% des vertraglich vereinbarten Preises** verlangt werden

- bei einer Erhöhung von Versorgungskosten (Wasser, Strom, Gas, Heizung)
- bei einer Erhöhung von Personalkosten
- sowie bei der Einführung oder Erhöhung von Steuern und Abgaben, soweit sich diese Erhöhung auf den vereinbarten Mietpreis auswirkt.

b) Eine Erhöhung ist nur zulässig, sofern zwischen Vertragsabschluss und dem vertraglich vereinbarten Belegungsbeginn mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsabschluss noch nicht eingetreten sind und bei Vertragsabschluss für die **F&F** nicht vorhersehbar waren. Die **F&F** hat den **GA** unverzüglich nach Bekanntwerden des Erhöhungsgrundes zu unterrichten, die Erhöhung geltend zu machen und den Erhöhungsgrund nachzuweisen.

c) Im Falle einer zulässigen Erhöhung, die 5% des vereinbarten Grundmietpreises übersteigt, kann der **GA** ohne Zahlungsverpflichtung gegenüber der **F&F** vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist der **F&F** gegenüber unverzüglich nach Zugang des Erhöhungsverlangens in Textform zu erklären.

5. Minderjährige

5.1. Bei mitreisenden und alleinreisenden Minderjährigen ist von der Leistungspflicht der **F&F** ohne ausdrückliche diesbezügliche Vereinbarung **nicht** die Übernahme einer Aufsichtspflicht umfasst. Die Aufsichtspflicht obliegt dem vom **GA** eingesetzten **GV**.

5.2. Es obliegt dem **GA** als vertragliche Hauptpflicht, eine ausreichende Zahl qualifizierter **GV** als Betreuer der **TN** einzusetzen. Der **GA** ist verpflichtet, der **F&F** spätestens zwei Wochen vor dem vertraglich vereinbarten Belegungsbeginn Name, Anschrift, Festnetznummer und Mobilfunknummer des/der **GV** mitzuteilen. Bei einem Wechsel in der Person des/der **GV** sind die geänderten Daten unverzüglich mitzuteilen.

5.3. Wird die Gruppe des **GA** bei Aktivitäten im Gästehaus in verschiedene kleinere Gruppen aufgeteilt, verbleiben ein Teil der Gruppe bzw. einzelne Teilnehmer im Rahmen anderweitiger Aktivitäten der übrigen Gruppenmitglieder im Gästehaus oder werden minderjährigen Teilnehmern selbstständige Aktivitäten gestattet, so obliegt dem **GA**, sicherzustellen, dass für die jeweiligen Kleingruppen die Beaufsichtigung durch eine hierzu befähigte, volljährige Person sichergestellt ist und für Selbstständige Aktivitäten minderjähriger Teilnehmer dem **GA** entsprechende Zustimmungen des/der gesetzlichen Vertreter vorliegen.

5.4. Dem/den **GV** obliegt vollständig und umfassend die Aufsichtspflicht über

alle minderjährigen **TN**. Dies umfasst die Belehrung, Anleitung, Kontrolle, Überwachung und gegebenenfalls die Abmahnung und die Durchführung konkreter Maßnahmen der Aufsicht. Dem **GV** obliegt diesbezüglich insbesondere die Information der minderjährigen **TN** zu örtlichen Verhältnissen und Gefahrenquellen, über die Bestimmungen der Hausordnung des jeweiligen Gästehauses sowie von Anordnungen und Verboten der Hausleitung und die Überwachung der Einhaltung solcher Vorgaben.

5.5. Als **GV** dürfen grundsätzlich nur volljährige Personen eingesetzt werden.

5.6. Die **F&F** bzw. die Hausleitung bzw. eine von dieser beauftragte Personen der Gästehäuser können rechtsgeschäftliche Erklärungen jedweder Art, insbesondere auch Abmahnungen, Verwarnungen, Kündigungen, Verhaltensanweisungen zur Einhaltung der Hausordnung oder sonstige Erklärungen mit rechtlicher Wirkung für die **F&F** und den **GA** an den **GV** richten.

5.7. Erweist sich die Person, die Qualifikation oder das konkrete Verhalten bzw. Unterlassungen des **GV** objektiv als mangelhaft, insbesondere auch im Hinblick auf dadurch ausgelöste Störungen des Hausfriedens, Verletzungen der Hausordnung, Sachbeschädigungen, Straftaten oder vergleichbare Sachverhalte, so ist die **F&F** bzw. die Hausleitung des Gästehauses oder eine von dieser beauftragte Person berechtigt, vom **GA** eine sofortige Auswechslung des **GV** bzw. den Einsatz weiterer **GV** zu verlangen.

6. Zahlung und Umbuchungen

6.1. Sämtliche Zahlungspflichten treffen den **GA** als Auftraggeber unmittelbar ohne dass es auf die Zahlung ankommt, die der **GA** von seinen **TN** für die Teilnahme am Aufenthalt bzw. die Inanspruchnahme der vertragsgegenständlichen Leistungen zu fordern hat bzw. erhält.

6.2. Die Fälligkeit von Anzahlung und Restzahlung richtet sich nach der mit dem **GA** getroffenen und gegebenenfalls im verbindlichen Angebot vermerkten Regelung. Ist eine besondere Vereinbarung nicht getroffen worden, so ist bis mindestens 4 Wochen vor Belegungsbeginn eine Zahlung in Höhe von 20 % des Gesamtpreises (einschließlich aller Entgelte für Nebenkosten und Zusatzleistungen), der Restbetrag bei Ankunft der Gruppe, vor Bezug der Unterkünfte bzw. der Betten und Inanspruchnahme der vertraglichen Leistungen, zahlungsfällig und vor Ort zu bezahlen. Im Einzelfall und bei ausdrücklicher vorheriger Vereinbarung ist die gesamte Zahlung auch bei **GA** mit Sitz im Inland vor Belegungsbeginn zu leisten.

6.3. Für **GA** mit Sitz im Ausland gilt, dass grundsätzlich und soweit keine anderweitige Vereinbarung ausdrücklich getroffen wurde, der Gesamtpreis (einschließlich aller Entgelte für Nebenkosten und Zusatzleistungen) 4 Wochen vor Belegungsbeginn an die **F&F** zu bezahlen ist.

6.4. Für die Rechtzeitigkeit sämtlicher Zahlungen kommt es auf die Gutschrift auf dem angegebenen Konto der **F&F** an.

6.5. Die **F&F** kann bei Aufenthalten von mehr als einer Woche nach Ablauf einer Woche die Vergütung für zurückliegende Aufenthaltstage sowie für Zusatzleistungen (z.B. im Unterkunftspreis nicht enthaltene Verpflegungsleistungen, vor Ort gebuchte Zusatzleistungen oder Veranstaltungen) abrechnen und zahlungsfällig stellen.

6.6. Zahlungen in Fremdwährungen und mit Verrechnungsscheck sind nicht möglich. Kreditkartenzahlungen sind nur möglich, wenn dies vereinbart oder von der **F&F** allgemein durch Aushang angeboten wird. Zahlungen am Aufenthaltsende bei der Abreise sind **nicht durch Überweisung möglich**. Zahlungen nach Belegungsende durch Rechnungsstellung sind möglich, soweit dies im Einzelfall ausdrücklich vereinbart wurde. In diesem Fall ist der Rechnungsbetrag ohne Abzug 14 Tage nach Zugang der Rechnung zahlungsfällig.

6.7. Ist die **F&F** zur Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage und besteht kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht oder Aufrechnungsrecht des **GA**, so gilt:

a) Ohne vollständige Bezahlung einer vereinbarten Anzahlung oder sonstigen Vorauszahlung besteht **kein Anspruch des GA** auf Bezug der Unterkunft und auf Inanspruchnahme der vertraglichen Leistungen

b) Erfolgt durch den **GA** eine vereinbarte Anzahlung oder sonstige Vorauszahlung trotz Mahnung des **F&F** mit Fristsetzung nicht oder nicht vollständig, so ist die **F&F**, berechtigt, vom Vertrag mit dem **GA** zurückzutreten und diesen mit Rücktrittskosten gemäß Ziff.7. dieser Bedingungen zu belasten.

7. Rücktritt und Nichtanreise; Reduzierung von gebuchten Betten/Zimmer oder Teilnehmerzahlen; Bearbeitungsentgelt; Meldung von Teilnehmerzahlen; Stornierung von Tagungsleistungen

7.1. Der **GA** wird darauf hingewiesen, dass bei **Gastaufnahmeverträgen kein allgemeines gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht** besteht. Ein vertragliches Rücktrittsrecht des **GA** besteht demnach nur dann, wenn dies mit dem **F&F** ausdrücklich vereinbart wurde. Eine Kündigung oder ein Rücktrittsrecht kraft Handelsbrauch wird ausdrücklich ausgeschlossen.

7.2. Ein vereinbartes Rücktrittsrecht kann vom **GA** nur innerhalb der mit der **F&F** vereinbarten Frist ausgeübt werden. Der Rücktritt hat in Textform zu erfolgen.

7.3. Ein Recht des **GA** zum Teilrücktritt bzw. zur Teilkündigung oder zur Reduzierung in Bezug auf Teilnehmerzahlen und/oder gebuchten Betten/Zimmer sowie zur Stornierung von Zusatzleistungen, insbesondere Verpflegungsleistungen oder sonstige Leistungen besteht gleichfalls nur, soweit dies ausdrücklich vereinbart worden ist.

7.4. Unabhängig von im Einzelfall vereinbarten Rücktrittsrechten kann der Rücktritt vom **GA** bis 6 Monate vor dem Tag des Belegungsbeginns kostenlos ausgeübt werden, wobei für die Rechtzeitigkeit der Zugang des Rücktritts bei der **F&F** maßgeblich ist. Bei einem Rücktritt später als 6 Monate vor Belegungsbeginn bleibt der Anspruch der **F&F** auf Bezahlung des vereinbarten Aufenthaltspreises einschließlich des Verpflegungsanteils und der Entgelte für Zusatzleistungen, bestehen. Der **GA** ist berechtigt, bis zum Tag der Anreise ein Kontingent von 10 % der gebuchten Betten kostenfrei zurückzugeben. **Sobald GA bekannt wird, dass das gebuchte Kontingent reduziert werden muss, hat er dies F&F unverzüglich mitzuteilen.**

7.5. Soweit mit der **F&F** nicht ausdrücklich vereinbart ist, dass ein Rücktritt, eine Kündigung oder eine Reduzierung von Teilnehmerzahlen oder gebuchten Betten/Zimmer kostenfrei erfolgen kann oder für den Fall, dass die hierfür vereinbarte Frist vom **GA** nicht eingehalten wird, gilt: Der Anspruch der **F&F** auf Bezahlung des vereinbarten Aufenthaltspreises einschließlich des Verpflegungsanteils und der Entgelte für Zusatzleistungen bleibt bestehen.

7.6. Die **F&F** hat sich im Falle eines nicht kostenfreien Rücktritts im Rahmen ihres gewöhnlichen Geschäftsbetriebs, ohne Verpflichtung zu besonderen Anstrengungen und unter Berücksichtigung des besonderen Charakters der gebuchten Unterkunft (z. B. Familienzimmer; Gruppenzimmer) um eine anderweitige Belegung der Unterkunft bzw. der Betten sowie eine anderweitige Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen zu bemühen.

7.7. Die **F&F** hat sich Einnahmen aus einer anderweitigen Belegung bzw. aus einer anderweitigen Verwendung der Leistungen und, soweit diese nicht möglich ist, ersparte Aufwendungen anrechnen zu lassen.

7.8. Soweit dies aus sachlichen Gründen, insbesondere verspätetem oder kurzfristigem Rücktritt des **GA** oder Nichtanreise ohne Rücktrittserklärung, aus Gründen der Auslastung des Gästehauses bei schlechter Buchungslage aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse oder ähnlichen Gründen gerechtfertigt ist, kann die **F&F** die Unterkunft und nicht in Anspruch genommene Zusatzleistungen im Rahmen einer anderweitigen Belegung bzw. Verwendung auch zu günstigeren Preisen anbieten als diejenigen, die mit dem **GA** vereinbart wurden. In diesem Fall sind nur die entsprechend geringeren Einnahmen anzurechnen.

7.9. Soweit der **GA** das gemäß Ziff. 7.4 vereinbarte Rücktrittsrecht nicht oder nicht fristgemäß ausübt, hat er nach den von der Rechtsprechung anerkannten Prozentsätzen für die Bemessung ersparter Aufwendungen, an die **F&F** die folgenden Beträge zu bezahlen, jeweils bezogen auf den nach Abzug kostenfrei stornierbarer Leistungen verbleibenden Gesamtpreis der vereinbarten **Unterkunftsleistungen**, der zusätzlich vereinbarten **Verpflegungsleistungen** und eventueller sonstiger **Zusatzleistungen** und **Nebenkosten**:

- Bei Übernachtung ohne Verpflegung 90%
- Bei Übernachtung / Frühstück 80%
- Bei Übernachtung mit Frühstück und Mittagessen 70%
- Bei Übernachtung mit Frühstück, Mittag- und Abendessen 60%

7.10. Dem **GA** bleibt es ausdrücklich vorbehalten, der **F&F** nachzuweisen, dass ihre ersparten Aufwendungen wesentlich höher sind, als die vorstehend berücksichtigten Abzüge, bzw. dass eine anderweitige Verwendung der Unterkunftsleistungen oder sonstigen Leistungen stattgefunden hat oder dass die **F&F** höhere Einnahmen durch eine anderweitige Belegung erzielt hat, als von ihr angerechnet. Im Falle eines solchen Nachweises ist der **GA** nur verpflichtet, den entsprechend geringeren Betrag zu bezahlen.

7.11. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend, wenn der **GA** bzw. dessen **TN** den Aufenthalt aus Gründen abbrechen, die in ihrer Person liegen (§ 537 Abs. 1 S. 1 BGB). Gewährleistungsansprüche des **GA** bzw. der **TN** bleiben hiervon unberührt.

7.12. **Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.**

7.13. Sind mit dem **GA** variable Teilnehmerzahlen und/oder Betten/Zimmer vereinbart worden, so hat der **GA** der **F&F** schriftlich oder in Textform bis zum vereinbarten Zeitpunkt Mitteilung über die endgültigen Teilnehmerzahlen bzw. Betten/Zimmer zu machen. Erfolgt eine solche Mitteilung nicht oder nicht rechtzeitig, so kann der **GA** den Zahlungsanspruch entsprechend Ziff. 7.7 - Ziff. 7.10 geltend machen.

7.14. Für die Stornierung von **Tagungsleistungen** gilt:

a) Das kostenfreie Rücktrittsrecht entsprechend Ziff. 7.4 gilt auch für Verträge über Tagungsleistungen (also die Überlassung von Räumen, technischen Einrichtungen und Verpflegungsleistungen). Ebenso gilt für Tagungsleistungen die Regelung in Ziff. 7.5 über die Veränderung von Teilnehmerzahlen entsprechend.

b) Bestehen die vertraglich vereinbarten Tagungsleistungen aus der Überlassung von Räumen, Verpflegung (Mittagessen, Pausenverpflegung, Imbiss) und eventuellen sonstigen Leistungen, so betragen die Rücktrittskosten, unabhängig von Art und Umfang der Tagungsleistungen, **80 % des nach Abzug kostenfrei stornierbarer Leistungen verbleibenden Gesamtpreises aller vereinbarten Leistungen**, auch wenn diese im Vertrag einzeln aufgeführt sind.

c) Sind zusätzlich zu den Tagungsleistungen Übernachtungsleistungen für Tagungsteilnehmer, Referenten oder sonstige mitwirkenden oder teilnehmenden Personen vereinbart, so betragen die Rücktrittskosten - **abweichend von Ziff. 7.9 dieser Vertragsbedingungen** - **80 % aus dem Gesamtpreis aller Leis-**

tungen, also der Tagungsleistungen, der Verpflegungsleistungen, Zusatzleistungen und der **Übernachtungsleistungen**.

d) Die Rechte des **GA** zum Nachweis höherer ersparter Aufwendungen und/oder einer anderweitigen Verwendung der Leistungen bzw. anderweitiger Einnahmen entsprechend Ziff. 7.10 gelten für den Anspruch auf Rücktrittskosten bei Tagungsleistungen mit oder ohne Übernachtung entsprechend.

7.15. Ein Anspruch des **GA** auf Bezug der Unterkünfte bzw. Inanspruchnahme der vertraglich vereinbarten Leistungen durch seine **TN** am Ankunftstag zu einer bestimmten Uhrzeit besteht nicht. Ebenso besteht kein Anspruch auf Nutzung der Unterkunft sowie der Einrichtungen des Gästehauses am Abreisetag bis zu einer bestimmten Uhrzeit.

7.16. Für die Belegungszeiten gilt, soweit im Einzelfall keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen wurden:

a) Die Belegung der Unterkünfte und die Inanspruchnahme der Leistungen können, soweit im Einzelfall keine anderweitige Vereinbarung getroffen wurde, nicht vor 16:00 Uhr des Anreisetages erfolgen.

b) Späteste Ankunftszeit ist 18:00 Uhr, soweit keine Anreiseverzögerung mitgeteilt und dabei eine Vereinbarung zu einer späteren Ankunftszeit wurde.

c) Die Freimachung der Unterkunft hat bis 10:00 Uhr des Abreisetages zu erfolgen.

d) Außerhalb der vorbezeichneten oder abweichend hiervon vereinbarten Zeiten ist auch eine Nutzung der Einrichtungen der Gästehäuser nicht gestattet.

7.17. Die Anreise der **TN** des **GA** hat zum angegebenen bzw. vereinbarten Zeitpunkt zu erfolgen.

7.18. Für spätere Anreisen gilt:

a) Der **GA** und der **GV** sind verpflichtet dem jeweiligen Gästehaus spätestens bis zum mitgeteilten bzw. vereinbarten Anreisepunkt Mitteilung zu machen, falls die Gruppe oder einzelne **TN** verspätet anreisen oder die gebuchte Unterkunft bei mehrtägigen Aufenthalten erst an einem Folgetag beziehen wollen.

b) Erfolgt eine fristgerechte Mitteilung nicht, ist die **F&F** berechtigt, die Unterkunft anderweitig zu belegen. Für die Zeit der Nichtbelegung gelten die vorstehenden Bestimmungen in Ziff. 7.6 bis 7.10 entsprechend.

c) Teilt der **GA** oder der **GV** eine spätere Ankunft mit, hat der **GA** die vereinbarte Vergütung, abzüglich ersparter Aufwendungen der **F&F** auch für die nicht in Anspruch genommene Belegungszeit zu bezahlen, es sei denn, die **F&F** hat vertraglich oder gesetzlich für die Gründe der verspäteten Ankunft und Belegung einzustehen.

7.19. Die Freimachung der Unterkunft durch die **TN** des **GA** hat vollständig zum mitgeteilten bzw. vereinbarten Zeitpunkt, am Abreisetag zu erfolgen. Bei nicht fristgemäßer Räumung der Unterkunft kann der **F&F** eine entsprechende Mehrvergütung verlangen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt dem **F&F** vorbehalten.

8. Pflichten des GA; Hausordnung; Ausübung des Hausrechts; Mitbringung von Tieren; generelles Rauchverbot; Kündigung durch den F&F

8.1. Für die nachstehenden Verpflichtungen gilt, dass der **GA** als Vertreter seiner **TN** die Einhaltung dieser Bestimmungen zusichert. Der **GA** ist verpflichtet, mit seinen **TN** entsprechende rechtsverbindliche Vereinbarung zu treffen und verbindliche Anweisungen zu erteilen, welche die Einhaltung der nachfolgenden Vorschriften durch die **TN** des **GA** gewährleisten.

8.2. Der **GA**, der **GV** und die **TN** sind zur Beachtung der ihnen mitgeteilten oder über einen Aushang in zumutbarer Weise zur Kenntnis zu nehmenden Hausordnung verpflichtet.

8.3. Die Hausordnung enthält Regelungen und Einschränkungen für die Nachtruhe, die im Regelfall von 22:00 Uhr bis 7:00 Uhr dauert. Es obliegt dem **GA**, dem **GV** und den **TN**, sich über individuelle Regelung zur Nachtruhe und die für die Nachtruhe geltenden Bestimmungen vor Ort zu informieren. Ausnahmen von den Regelungen zur Nachtruhe bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung mit der Hausleitung.

8.4. Die **TN** sind verpflichtet, die Unterkunft und ihre Einrichtungen sowie alle Einrichtungen des **F&F** nur bestimmungsgemäß, soweit vorhanden nach der Hausordnung und insgesamt pfleglich zu behandeln.

8.5. In allen Gästehäusern der **F&F** besteht in den Häusern selbst und der kompletten Anlage einschließlich Außengelände, ausgenommen ausdrücklich ausgewiesene Raucherbereiche, besteht striktes Rauchverbot. Dies gilt auch für die **GV** oder sonstige Mitarbeiter oder Beauftragte des **GA**. In allen Gästehäusern der **F&F** ist der Konsum alkoholischer Getränke nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zum Jugendschutz in Maßen gestattet. .

8.6. Der **GV** ist verpflichtet, die Unterkünfte der **TN** und deren Einrichtungen beim Bezug zu überprüfen und feststellbare Mängel oder Schäden der Hausleitung oder deren Beauftragten unverzüglich mitzuteilen. Diese Obliegenheit besteht ausdrücklich auch für Mängel oder Schäden, die vom **GV** oder den **TN** nicht als Störung oder Beeinträchtigung angesehen werden, wenn für den **GV** bzw. den **TN** objektiv erkennbar ist, dass über Zeitpunkt und Verantwortlichkeit für solche Schäden und deren Zuordnung an die **TN** oder vorangegangene Gäste Unklarheiten entstehen können.

8.7. Der **GV** und die **TN** sind verpflichtet, auftretende **Mängel und Störungen unverzüglich der Hausleitung oder der von dieser beauftragten Person anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen.**

8.8. Der **GA** kann den Vertrag nur bei erheblichen Mängeln oder Störungen

kündigen. Er hat zuvor selbst oder durch seinen **GV** der **F&F** durch Erklärung gegenüber der Hausleitung eine angemessene Frist zur Abhilfe zu setzen, es sei denn, dass die Abhilfe unmöglich ist, vom **F&F** oder der Hausleitung verweigert wird oder die sofortige Kündigung durch ein besonderes, der **F&F** bzw. der Hausleitung erkennbares Interesse des **GA** oder der **TN** sachlich gerechtfertigt ist oder aus solchen Gründen den **TN** des **GA** die Fortsetzung des Aufenthalts objektiv unzumutbar ist.

8.9. Das Mitbringen von Tieren jeder Art ist grundsätzlich nicht gestattet.

8.10. Die Hausleitung des jeweiligen Gästehauses übt für die **F&F** das Hausrecht aus. Sie ist bevollmächtigt, Abmahnungen vorzunehmen, Kündigungen auszusprechen, Haus- und Platzverbote zu erteilen und als rechtsgeschäftlicher Vertreter der **F&F** jedwede sonstigen rechtlichen Erklärungen für diese abzugeben und als dessen Stellvertreter und Empfangsboten entgegenzunehmen. In Person gilt dies für die Hausleiterin/den Hausleiter und jede von ihr/ihm bevollmächtigte Person.

9. Rücktritt und Kündigung durch die F&F

9.1. Die **F&F** kann den Gastaufnahmevertrag **nach Belegungsbeginn ohne Einhaltung einer Frist kündigen**, wenn der **GA** bzw. der **GV** oder die **TN** ungeachtet einer Abmahnung der Hausleitung des Gästehauses.

- fortgesetzt gegen die Hausordnung verstoßen,
- den Hausfrieden, andere Gäste, die Hausleitung oder sonstige Dritte nachhaltig stören,
- die Sicherheit des Gästehauses, seiner Einrichtungen, von anderen Gästen oder der Hausleitung gefährdet
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Inventars sowie von Anlagen oder Einrichtungen des Gästehauses einschließlich des Außengeländes und dortiger Bepflanzungen oder Einrichtungen
- bei Verstoß gegen das Rauchverbot oder das Tierverbot,
- wenn sich der **GA**, der **GV** oder die **TN** in anderer Weise in solchem Maß vertragswidrig verhalten, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.

9.2. Eine Abmahnung vor der fristlosen Kündigung ist entbehrlich, wenn die Pflichtverletzung des **GA**, des **GV** oder der **TN** so schwerwiegend ist, dass, insbesondere im Interesse der anderen Gäste und der Sicherheit (insoweit insbesondere auch bei der Begehung von Straftaten) die sofortige Kündigung auch unter Berücksichtigung der Interessen des **GA** bzw. der **TN** gerechtfertigt ist.

9.3. Die **F&F** kann den Vertrag vor Belegungsbeginn kündigen, wenn objektiv und konkret eine Verhaltensweise des **GA**, des **GV** oder der **TN** zu erwarten ist, die nach Ziff. 10.1 eine Kündigung rechtfertigen würde.

9.4. Die **F&F** kann vom Vertrag vor Belegungsbeginn zurücktreten bzw. den Vertrag nach Belegungsbeginn kündigen, wenn vom **GA** zu seiner Rechtsform, seinem Vereins-, Unternehmens- oder sonstigen Zweck, zur Person seines **GV** oder zur Person seiner **TN**, zum Anlass und Zweck der Buchung oder zu sonstigen vertragswesentlichen Umständen falsche oder irreführende Angaben gemacht wurden, wenn die **F&F** bei Kenntnis der wahren Umstände aus sachlichen Gründen und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt gewesen wäre, die Buchung abzulehnen.

9.5. Kündigt die **F&F** oder tritt sie zurück, so behält sie den Anspruch auf den gesamten Mietpreis; sie muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die sie aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Die Bestimmungen in Ziff. 8. gelten entsprechend.

9.6. Die **F&F** kann den Gastaufnahmevertrag kündigen, wenn die Durchführung des Vertrages und insbesondere der Aufenthalt des Gastes aus objektiven, von der **F&F** nicht zu vertretenden Gründen, insbesondere Elementarschäden, behördliche Auflagen oder Sperrungen, Naturereignisse, Krankheiten, Epidemien oder aus sonstigen Gründen höherer Gewalt vereitelt, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt wird. Die **F&F** ist verpflichtet, den **GA** unverzüglich nach Kenntniserlangung über die Umstände, welche die Kündigung begründen, zu informieren und die Kündigung zu erklären. Etwa vom **GA** geleistete Zahlungen werden unverzüglich an diesen zurück erstattet. Weitergehende Ansprüche des **GA** sind ausgeschlossen.

10. Haftungsbeschränkung; Abstellen von PKW und Fahrrädern

10.1. Die Haftung der **F&F** aus dem Gastaufnahmevertrag nach § 536a BGB für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren, ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der **F&F** oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der **F&F** beruhen.

10.2. Die Gastwirthaftung der **F&F** für eingebrachte Sachen gemäß §§ 701 ff. BGB bleibt durch diese Regelung unberührt.

10.3. Die **F&F** haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die während des Aufenthalts für den **GA**, bzw. den **GV** oder die **TN** erkennbar als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen usw.). Entsprechendes gilt für Fremdleistungen, die bereits zusammen mit der Buchung der Unterkunft vermittelt werden, soweit diese in der Buchungsgrundlage bzw. der Buchungsbestätigung

ausdrücklich als Fremdleistungen gekennzeichnet sind.

10.4. Soweit dem **GA**, dem **GV** oder den **TN** Stellplätze, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt werden, kommt dadurch **kein Verwahrungsvertrag zustande**. Es besteht keine Überwachungspflicht der **F&F**. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Grundstück der Gästehäuser abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte sowie von Fahrrädern haftet die **F&F** nicht, soweit die **F&F**, ihre gesetzlichen Vertreter oder ihre Erfüllungsgehilfen nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu vertreten haben.

11. Besondere Verpflichtungen des GA und des GV

11.1. Der **GV**, bei mehreren **GV** mindestens einer, ist verpflichtet, während des gesamten Aufenthalts der Gruppe durchgehend (die ganze Nacht-/Schlafzeit der Gruppe) im Gästehaus zu übernachten.

11.2. Der **GA** hat sämtliche gesetzliche Bestimmungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Aufenthalts seiner Gruppe im Gästehaus, insbesondere die Bestimmungen zum Jugendschutz, einzuhalten und seinen **GV** zur Einhaltung und Umsetzung solcher Vorschriften anzuhalten.

11.3. Der **GA** ist darauf hingewiesen, dass die Kombination von Unterkunftsleistungen und sonstigen Leistungen der **F&F** mit anderen Leistungen, insbesondere von ihm selbst organisierten Transportleistungen, dazu führen können, dass sich seine Veranstaltung oder seine Leistungen im Verhältnis zu seinen **TN** als Pauschalreise im Sinne der gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a bis m BGB darstellen. Der **GA** ist ausschließlich selbst verpflichtet, gegebenenfalls eine derartige rechtliche Überprüfung vorzunehmen und die einschlägigen Vorgaben von Gesetz und Rechtsprechung einzuhalten. Die **F&F** ist zu einer diesbezüglichen Rechtsberatung weder berechtigt, noch verpflichtet.

11.4. Der **GA** hat es zu unterlassen, seinen **TN** Auskünfte zu geben, Zusicherungen zu machen und/oder Leistungen zu versprechen, welche über die mit der **F&F** vereinbarten Leistungen hinausgehen oder dazu in Widerspruch stehen.

11.5. Der **GA** und der **GV** haben keinerlei Weisungsrecht gegenüber der Hausleitung der Gästehäuser oder sonstigen Mitarbeitern der **F&F**.

11.6. Der **GA** ist darauf hingewiesen, dass die vertraglichen Leistungen der **F&F** ohne ausdrückliche anderweitige Vereinbarung keine Versicherungsleistungen zu Gunsten des **GA**, des **GV** oder der **TN** umfassen, insbesondere keine Reiserücktrittskostenversicherung, keine Reiseabbruchversicherung und keine Haftpflichtversicherung für vom **GA**, dem **GV** oder den **TN** verursachten Schäden.

12. Alternative Streitbeilegung; Rechtswahl und Gerichtsstand

12.1. **F&F** weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass **F&F** nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Belegungsbedingungen für **F&F** verpflichtend würde, informiert **F&F** die Verbraucher hierüber in geeigneter Form. **F&F** weist für alle Verträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

12.2. Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem **GA** und der **F&F** findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Entsprechendes gilt für das sonstige Rechtsverhältnis.

12.3. Der **GA** kann die **F&F** nur an deren Sitz verklagen.

12.4. Für Klagen der **F&F** gegen den **GA** ist der Sitz des **GA** maßgebend. Für Klagen gegen **GA**, die Kaufleute, juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts sind oder die ihren Sitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Sitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz der **F&F** vereinbart.

12.5. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht, wenn auf den Vertrag mit dem **GA** anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen der Europäischen Union oder andere internationale Bestimmungen abweichende Regelungen zu Gunsten des **GA** enthalten.

© Urheberrechtlich geschützt: Noll & Hütten Rechtsanwälte, Stuttgart | München, 2015 – 2017.

Vertragspartner:

Felsengrund & Friedensburg Gästehäuser GmbH

Geschäftsführer: Stephan Pauffler

Steuer-Nr.: 210/108/04792

USt-ID-Nr.: DE 297234232

Pötzschaer Weg 4-7

01824 Kurort Rathen

kontakt@gaestehaus-rathen.de

Handelsregister: HRB 33 798

Registergericht: Amtsgericht Dresden

Tel. (03 50 21) 9 99 30

Fax (03 50 21) 9 99 55

www.gaestehaus-rathen.de